

## Pressemitteilung

### **12. Coaching-Umfrage Deutschland ergibt interessante Abweichungen in den Ansichten von Coaches und Coaching-Klienten!**

Köln, 11. Februar 2014 – Die Coaching-Umfrage Deutschland erhebt jährlich seit 2002 Daten zum Coaching-Markt in Deutschland. Im aktuellen Durchlauf der Umfrage wurden zum ersten Mal neben den Daten der professionellen Coaches auch Daten von Coaching-Klienten erhoben. An der Umfrage nahmen 452 Coaches sowie 103 Coaching-Klienten und endete am 31. Januar 2014.

Die Ergebnisse der Coaching-Umfrage 2013 zeigen in Bezug auf die wirtschaftliche Situation der Coaches, deren demographischen Kennzahlen, Berufserfahrung und weiteren Kernthemen der Studie seit 2002 eine große Kontinuität. Die seit Jahren gesammelten Daten legen (kostenfreier Download unter [www.coaching-umfrage.de](http://www.coaching-umfrage.de)) nahe, dass sich das Berufsfeld weiter stabilisiert. Das durchschnittliche Stundenhonorar (60 min.) konnte das Hoch vom Vorjahr mit 165,- € nicht ganz halten, blieb aber mit durchschnittlich 161,- € (Median 150 €) auf einem hohen Niveau. Seit Beginn der Ermittlung des Stundensatzes 2004 stieg dieser, trotz des massiven mehr als 8%igen Rücksetzers 2009, jährlich um durchschnittlich 1,5 %, deutlich oberhalb des Reallohnindex, der in diesem Zeitraum lediglich um durchschnittlich 0,4% anstieg. Überdurchschnittliche Honorare können vor allem Coaches mit einer Berufserfahrung von mehr als 10 Jahren und mindestens 30 Coaching-Prozessen im Jahr erzielen. Diese Daten zeigen, dass die Erfahrung und Routine professioneller Coaches durchaus im Markt gewürdigt und honoriert wird.

Die Gegenüberstellungen der Wahrnehmungen von Coaches und Coaching-Klienten zeigt in Teilen eine recht ähnliche Einschätzung in Bezug auf relevante Auswahlkriterien für Coaches, Themen oder auch den Wirkungsfaktoren im Coaching. Hier scheint sich tatsächlich eine Art „Common Sense“ zwischen Coaches und Coaching-Klienten entwickelt zu haben. Dennoch gibt es deutliche Unterschiede in der Bewertung einzelner Coaching-Aspekte. Dies fällt vor allem bei den unter Coaches heiß diskutierten Thema der „Tipps und konkrete Hinweise des Coaches auf“. Auf der Skala von 1 bis 6, wobei 6 bedeutet „Die wichtigste Rolle“ für eine nachhaltige Veränderung, schätzen die Coaching-Klienten Tipps und konkrete Hinweise des Coaches als eindeutig wichtiger ein (4,34) als die Coaches (3,46). Dieser und weitere in der Studie deutlich werdende Wahrnehmungsunterschiede zwischen Coaches und Coaching-Klienten sollten von Coaches und auch von Coaching-Verbänden ernst genommen werden, damit sich die Coaching-Community nicht zu weit, getrieben von Grundsatzdebatten oder ideologischen Vorannahmen, von den eigenen Klienten entfernt.

Die vollständigen Daten der Umfrage wurden allen Teilnehmern der Umfrage kostenfrei zugesandt. Alle anderen Interessierten können die Ergebnisse gegen eine Schutzgebühr von 5,- € unter [info@bco-koeln.de](mailto:info@bco-koeln.de) bestellen. Einen Artikel mit der Interpretation der Daten durch das Büro für Coaching und Organisationsberatung wird im März kostenfrei auf der Homepage als Download zur Verfügung stehen ([www.bco-koeln.de](http://www.bco-koeln.de)).

Ansprechpartner für die Presse:

Jörg Middendorf

BCO Büro für Coaching und Organisationsberatung

Augustinusstraße 11d, 50226 Frechen

Tel.: (02234) 9335191

E-Mail: [Middendorf@bco-koeln.de](mailto:Middendorf@bco-koeln.de)

[www.bco-koeln.de](http://www.bco-koeln.de)